



»Digitale Agenda«

der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

»Digitale Agenda«

der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Inhalt

	Vorwort	4 – 5
1	Kunden Adressaten (D-KA)	6 – 7
2	Diakonische Identität Werte (D-DW)	8 – 9
3	Mitarbeiterinnen Mitarbeiter (D-MA)	10 – 11
4	Prozesse Strukturen (D-PS)	12 – 13
5	Unternehmensentwicklung (D-UE)	14 – 15
6	Finanzen (D-FI)	16 – 17
	Impressum	18

Vorwort

Die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel erfolgt seit 2002 über das Instrument der Mehrdimensionalen Zielvereinbarung (MZV) mit folgenden Dimensionen:

- Kunden | Adressaten
- Diakonische Identität | Werte
- Mitarbeiterinnen | Mitarbeiter
- Prozesse | Strukturen
- Unternehmensentwicklung
- Finanzen

Im Rahmen der sechs Dimensionen der MZV werden seit 2002 zwischen dem Vorstand und den Geschäftsführungen der Stiftungs- und Unternehmensbereiche strategische Ziele vereinbart, die mit Maßnahmen und Kriterien für die Zielerreichung hinterlegt sind.

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, welches alle Lebensbereiche, Dimensionen und Arbeitsfelder

betrifft. In den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel besteht der Bedarf, das Thema als wesentlichen Handlungsschwerpunkt voranzubringen, um die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation systematisch zu bearbeiten und fortlaufend aktiv mitzugestalten. Dabei muss im Verbund kontinuierlich betrachtet werden, ob die Bearbeitung in gemeinsamer Koordination zentral oder dezentral erfolgt und Synergien generiert werden. Bei der Umsetzung der digitalen Transformation stehen in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel die Bedürfnisse und Bedarfe der Menschen im Mittelpunkt. Daher ist jedwedes digitale Vorhaben in erster Linie unmittelbar an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet.

Einen wesentlichen Beitrag zur systematischen Bearbeitung des Themas Digitalisierung liefern die folgenden strategischen Entwicklungsschwerpunkte. Sie verstehen sich als Ausgangspunkt und Grundlage für die Entwicklung strategischer Ziele und Maßnahmen in den

Strategieprozessen der Stiftungs- und Unternehmensbereiche und fließen in die Entwicklung des Papiers »Unsere Vision und Strategischen Entwicklungsschwerpunkte 2023–2028« ein. Die Operationalisierung der Ziele sowie die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen soll in den zuständigen Linienfunktionen und Gremien erfolgen, damit die dort vorhandenen Kompetenzen genutzt und Anforderungen dort bearbeitet werden, wo sie entstehen. Das Instrument der MZV bewirkt, bei konsequenter Anwendung, unternehmensrelevante Themen der Digitalisierung zu identifizieren und in den verantwortlichen Gremien zu beschließen, in welcher Form die Bearbeitung erfolgt.

Die Entscheidung über die Umsetzung von Projekten und Vorhaben zur Digitalisierung wird auf Ebene des Vorstands und der Geschäftsführungen in den thematisch zuständigen Gremien getroffen. Dort erfolgt auch die Berichterstattung und die Überprüfung der Umsetzungsstände. Der Fachausschuss Digitalisierung dient

zur aktiven Mitgestaltung von Digitalisierungsvorhaben sowie zur Überprüfung neuer Anforderungen und Möglichkeiten zur Umsetzung abgeschlossener und laufender Projekte.

Der kontinuierliche Austausch mit den Vertretungsgremien der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dient dem strategischen Austausch zu geplanten Digitalisierungsvorhaben sowie zur Abstimmung der Ausgestaltung in konkreten Vereinbarungen.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
– *Der Vorstand* –
Bethel, 1. März 2023



1 Kunden | Adressaten (D-KA)

Unsere Kunden und Adressaten stehen im Mittelpunkt unseres Handelns, eine konstante und konsequente Kundenorientierung ist für uns maßgeblich.

Die Lebenswelt der Menschen findet zunehmend im digitalen Raum statt, das Kommunikationsverhalten und die Mediennutzung verändern sich. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erfordert die Ermöglichung der digitalen Teilhabe. Es ist unsere Aufgabe, unsere Angebote an den Bedarfen unserer Kunden und Adressaten auszurichten und dafür zu sorgen, dass unsere Zielgruppen an der Entwicklung und Nutzung digitaler Angebote teilhaben können.

D-KA 1 **Digitale Teilhabe ermöglichen**

Wir fördern und unterstützen die digitale Teilhabe unserer Kunden und Adressaten und setzen uns hierfür ein. Wir schaffen unterstützende Angebote, die eine selbstbestimmte Nutzung digitaler Möglichkeiten fördern.

D-KA 2 **Technische Assistenzsysteme für Klienten nutzbar machen**

Wir nutzen und entwickeln technische Assistenzsysteme für Kunden und Adressaten. Wir beziehen technische Assistenzsysteme in unsere Dienstleistungen ein.

D-KA 3 **Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten ausbauen**

Unsere digitalen Angebote, Prozesse und Innovationen orientieren sich an den Bedarfen unserer Kunden und Adressaten. Wir beteiligen sie bei der Entwicklung digitaler Angebote.

D-KA 4 **Digital sichtbar und erreichbar sein**

Wir verbessern unsere digitale Präsenz und unsere digitale Erreichbarkeit. Wir gestalten unsere interne und externe digitale Kommunikation möglichst barrierefrei und orientieren uns an unseren Kunden und Adressaten. Wir nutzen aktuelle digitale Lösungen, um weitere Möglichkeiten zu schaffen, damit Mitarbeitende und Kunden/Adressaten miteinander kommunizieren können.



2 Diakonische Identität | Werte (D-DW)

Unsere Handlungen im Rahmen der Digitalisierung orientieren sich an unseren christlichen Werten und unserer diakonischen Identität.

Die Digitalisierung führt zu gesellschaftlichem und kulturellem Wandel, auch in der Kirche und der Diakonie. Aus christlicher Perspektive begleiten, reflektieren und gestalten wir diesen rasanten Fortschritt aktiv mit. Bei der Kommunikation des Evangeliums nutzen und entwickeln wir digitale Formen des Miteinanders. Wir wollen den Schutz des Menschen im digitalen Raum gewährleisten, seine Individualität erhalten und durch die digitale Teilhabe fördern. Gleichzeitig wollen wir eine offene, wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglichen, in der Wissen und Informationen geteilt und Fehler als Lern- und Verbesserungschance genutzt werden.

D-DW 1 **Kulturwandel gestalten**

Wir fördern den digitalen Wandel, indem wir eine offene Kultur gegenüber digitalen Produkten schaffen. Dazu gehört neben der Bereitstellung von technischen Mitteln auch die Entwicklung von Werten und die Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Veränderungen in christlicher Verantwortung aktiv zu gestalten und die Akzeptanz zu erhöhen.

D-DW 2 **Einsatz von Technologien und digitalen Angeboten ethisch reflektieren**

Wir respektieren ethische, persönlichkeits- und datenschutzrechtliche Fragestellungen zum Umgang mit digitalen Technologien. Wir etablieren Verfahren und Kriterien zu ihrer Beurteilung und Bewertung auf unterschiedlichen Ebenen. Wir treten hierfür auch in der Öffentlichkeit ein.

D-DW 3 **Für digitale Teilhabe auf gesellschaftlicher Ebene einsetzen**

Wir mobilisieren gesellschaftliche Kräfte, um digitale Teilhabe zu ermöglichen und um diese in der Gesellschaft, Kirche und Diakonie mitzugestalten. Wir wollen verhindern, dass es zu einer Spaltung der Gesellschaft von digital Teilhabenden und nicht Teilhabenden kommt.

D-DW 4 **Kommunikation des Evangeliums digital gestalten**

Wir gestalten die Kommunikation des Evangeliums in Gottesdiensten, Bildungsarbeit und Seelsorge, indem wir die Menschen einbeziehen und auch digitale Kommunikationsformen nutzen, die den Inhalten angemessen sind.



3 Mitarbeiterinnen | Mitarbeiter (D-MA)

Wir sind ein innovativer und moderner Arbeitgeber – auch im Hinblick auf die Digitalisierung.

Unsere Tätigkeiten und Arbeitsabläufe sind einem ständigen Wandel unterworfen, die Digitalisierung unterstützt diesen Wandel und stellt neue Anforderungen an die Mitarbeitenden. Zusätzlich entstehen neue Erwartungshaltungen der Mitarbeitenden gegenüber dem Arbeitgeber. Es ist daher unsere Aufgabe, die Mitarbeitenden zu beteiligen, ihre Kompetenzen zu stärken und sie im Rahmen von Personalentwicklungsmaßnahmen auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Die erforderlichen Veränderungsprozesse werden durch eine transparente Kommunikationskultur unterstützt. Dabei achten wir auf gesunde Arbeitsbedingungen auch bei Digitalisierungsvorhaben.

D-MA 1 **Digitale Kompetenzen entwickeln**

Wir befähigen unsere Mitarbeitenden in der Anwendung von digitalen Lösungen. Wir sensibilisieren und informieren sie zu Fragen des Datenschutzes und der Informationssicherheit bei dem Gebrauch digitaler Lösungen.

D-MA 2 **Digitales Lernen fördern**

Unseren Mitarbeitenden stehen vielfältige Angebote zur Kompetenzentwicklung und Wissensvermittlung zur Verfügung. Digitale Lernangebote sind für den Wissenserwerb etabliert und organisatorische Rahmenbedingungen sind geregelt.

D-MA 3 **Flexible Arbeits- und Beschäftigungsmodelle ermöglichen**

Wir bieten unseren Mitarbeitenden nach Möglichkeit von Arbeitsplatz und Arbeitsablauf flexible Arbeits- & Beschäftigungsmodelle mittels des Einsatzes digitaler Produkte an. Dafür schaffen wir die technischen Voraussetzungen und identifizieren frühzeitig digitale Bedarfe und Trends in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

D-MA 4 **Digitale Arbeitsplatztechnologien nutzen**

Wir stellen digitale Technologien am Arbeitsplatz bereit, die unsere Mitarbeitenden entlasten, zum gesundheitlichen Wohlbefinden beitragen und die Attraktivität des Arbeitsplatzes steigern.

D-MA 5 **Digitale Arbeits- und Kommunikationskultur gestalten**

Wir schulen unsere Führungskräfte sowie Mitarbeitenden im Hinblick auf die veränderten Formen des Zusammenarbeitens und Austausches und schaffen ein Bewusstsein für die Anforderungen digitaler Kommunikation. Dafür entwickeln wir die Grundsätze weiter, die bei der Zusammenarbeit eine Orientierung bieten und die Voraussetzung für eine Kultur der Transparenz und des Teilens von Wissen und Informationen sind.

D-MA 6 **Arbeitgebermarke stärken**

Durch den Einsatz innovativer und digitaler Technologien wird die Arbeitgebermarke der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel gestärkt.



4 Prozesse | Strukturen (D-PS)

Unsere Prozesse und Strukturen sind effizient und sicher.

Unsere Aufgabe ist es, unsere Prozesse und Strukturen auf Optimierungspotenziale zu überprüfen und neue Technologien in den Blick zu nehmen. Daher nutzen wir die Digitalisierung für eine effiziente, kundenorientierte und nachhaltige Leistungserbringung. Außerdem soll die Digitalisierung Transparenz und einen möglichst lückenlosen Wissenstransfer in unseren Kernleistungen und administrativen Prozessen schaffen. Bei jeglicher Umsetzung digitaler Transformation berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben.

D-PS 1 **Prozesse und Strukturen überprüfen**

Wir analysieren unsere Prozesse und Strukturen auf die Methoden der Optimierung und Automatisierung mittels digitaler Ansätze. Unsere Kernleistungen und administrativen Prozesse werden durch digitale Lösungen qualitativ verbessert und wirtschaftlicher gestaltet. Vorhandene und potenzielle Schnittstellen und Medienbrüche werden identifiziert und für einen reibungslosen Ablauf zur permanenten Verbesserung stetig optimiert und überwacht. Dafür setzen wir möglichst zentrale und einheitliche Tools und Anwendungen ein.

D-PS 2 **Wissen und Daten nutzbar machen**

Wir entwickeln unser digitales, bereichsübergreifendes Daten-, Dokumentations- und Wissensmanagement, wodurch steuerungs- und entscheidungsrelevante Informationen jederzeit und ortsunabhängig zur Verfügung stehen, weiter.

D-PS 3 **Rahmenbedingungen und Bewertungskriterien schaffen**

Wir schaffen geeignete Rahmenbedingungen, um digitale Dienstleistungen und Prozesse zeitnah, effizient und wirtschaftlich unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorgaben (z. B. Mitbestimmung, Datenschutz und Datensicherheit) umsetzen zu können. Dafür einigen wir uns auf Bewertungskriterien, die diese und weitere Aspekte bei der digitalen Transformation berücksichtigen.



5 Unternehmensentwicklung (D-UE)

Wir sind zukunftsfähig aufgestellt, indem wir unsere Angebote an das digitale Zeitalter anpassen und die Entwicklung technologischer Trends fördern und annehmen.

Der gesellschaftliche und digitale Wandel führt auch zu einem unternehmerischen Wandel. Es ist unsere Aufgabe diesen Wandel mit zu gestalten und zu prägen. Dafür passen wir unsere Angebote an die neuen Anforderungen an und fördern die Entwicklung neuer digitaler Technologien und Innovationen.

D-UE 1 **Zeitgemäße Angebote schaffen**

Wir überprüfen und passen unsere Strategien, Geschäftsmodelle und Angebote den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen an. Dafür stellen wir die benötigten Technologien und technische Ausstattung zur Verfügung bzw. ermöglichen den Zugang dazu.

D-UE 2 **Forschung und Einsatz neuer Technologien mitgestalten**

Wir kennen und nutzen die Möglichkeiten von digitalen Technologien und technischen Assistenzsystemen. Dabei berücksichtigen wir die verschiedenen Anforderungen der jeweiligen Bereiche und stellen anforderungsspezifische Technologien zur Verfügung. Auch bei der Entwicklung von Innovationen bauen wir Kooperationen auf und erproben diese technologischen Neuerungen.

D-UE 3 **Kooperationen und Netzwerke stärken**

Wir bauen Kooperationen mit anderen Akteuren aus und auf und stärken unsere internen und externen Netzwerke, um Expertisen zu nutzen, aktuelle Trends zu diskutieren und bei der Umsetzung von Maßnahmen Ressourcen zu bündeln.



6 Finanzen (D-FI)

Die Finanzierung von Digitalisierungsmaßnahmen ist gesichert.

Oft gestalten sich die Finanzierung und Refinanzierung von Digitalisierungsvorhaben als herausfordernd und langwierig. Es ist daher unsere Aufgabe, langfristig Ressourcen für die Digitalisierung zu erwirtschaften und für digitale Teilhabe einzufordern, damit wir zukünftig zeitgemäße und zielgruppenorientierte Angebote gewährleisten können.

D-FI 1 **Wirtschaftlichkeit steigern**

Wir steigern die Wirtschaftlichkeit unserer Dienstleistungen, indem wir digitale Produkte und Prozesse einführen und stetig verbessern. Dafür führen wir Wirtschaftlichkeitsrechnungen durch.

D-FI 2 **Ressourcen einplanen**

Für die Umsetzung von digitalen Vorhaben werden monetäre und personelle Ressourcen eingeplant, die sowohl dem Gebot der Wirtschaftlichkeit als auch der Finanzierbarkeit gehorchen.

D-FI 3 **Finanzierung sicherstellen**

Wir kennen Finanzierungsmöglichkeiten, nutzen diese gezielt und setzen uns für die Refinanzierung des digitalen Wandels auch in den Entgelten ein. Wir nutzen Sparpotenziale, die sich aus der Digitalisierung ergeben.

Notizen:

Impressum

Herausgeber v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Vorstand

Königsweg 1 · 33617 Bielefeld

Bild stock.adobe.com

Grafik Andrea Chyla, Abt. Presse + Kommunikation

© März 2023, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

bethel.de